

verarbeitenden Betrieb hat zum Beispiel die Herstellung eines komplizierten Gerätegehäuses im Plastspritzgießverfahren dazu geführt, daß an Stelle von bisher 12 technologischen Bearbeitungsgängen (gießen, drehen, fräsen, bohren, schleifen, nieten usw.) nur noch zwei ausgeführt werden brauchen. Die Arbeitsproduktivität stieg dabei um das Vierfache, und auch die Kosten sanken beträchtlich. Die Spritzgießautomaten können also fast eine komplette metallverarbeitende Fabrik ersetzen. Hier wurde die komplexe Automatisierung in richtiger Weise und mit einer völlig neuen Technologie begonnen. Die Materialökonomie trägt dadurch zu einer hohen Effektivität bei, weil nicht einfach Metall durch Plast ersetzt wurde.

Hohe Plaziele Kontra Selbst- zufriedenheit

Wenn die staatlichen Vorgaben und Berechnungskennziffern vorliegen, wird sicherlich in einigen Betrieben auch das Argument zu hören sein: „Der Plan ist zu hoch.“ Doch die Anforderungen an unsere Volkswirtschaft und damit an jedes Betriebskollektiv sind objektiv bedingt. Sie werden maßgeblich durch die Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution sowie durch das Wachsen der gesellschaftlichen und persönlichen Bedürfnisse bestimmt. Deshalb müssen wir ein hohes Entwicklungstempo in den Perspektivplanzielen vorsehen und ohne Selbstzufriedenheit von den Anforderungen ausgehen, die uns das Leben selbst stellt, um unsere politische Hauptaufgabe: allseitige Stärkung der DDR weiter erfolgreich zu erfüllen. Um was also lohnt es sich dann zu streiten? Doch nicht etwa darüber, wie am besten bewiesen werden kann, daß die Perspektivplanziele niedriger angesetzt werden müssen, sondern im Gegenteil darüber, wie diese Ziele erfüllt werden können.

Es ist in diesem Zusammenhang sehr lehrreich, in welcher vorbildlichen Weise viele Betriebskollektive die Frage nach der Höhe des Planes selbst beantworten. Aus einer niedrigen Planerfüllung früherer Jahre war zum Beispiel in der Lagernadelfertigung des VEB Wälzkörperfabrik Bad Liebenstein die Meinung vorhanden, daß 19 Mio Lagernadeln pro Monat das maximale Planziel für die vorhandenen Arbeitskräfte darstellt. Heute werden monatlich bereits 30 Mio Stück produziert bei einer Einsparung von drei Arbeitsplätzen. Dieses Ergebnis wurde erreicht, weil der Brigadeleiter gemeinsam mit dem gesamten Kollektiv gründliche Arbeitsstudien durchführte und daraus 40 Neuerervorschläge entstanden, die zu einer wesentlichen Veränderung der Technologie und zur Rationalisierung des Arbeitsablaufes führten.

Mit geringem Aufwand und vorwiegend in Eigenleistungen wurden damit Voraussetzungen geschaffen, um in verhältnismäßig kurzer Zeit die Produktion fast zu verdoppeln und die Ausschußquote von 12 Prozent auf 4,5 Prozent zu senken. Das tiefere Eindringen der Brigademitglieder in den technologischen Prozeß förderte auch die Bereitschaft, die hochproduktiven Maschinen und Anlagen dreischichtig auszulasten und sich weiterzuqualifizieren. Es ist verständlich, daß sich im Prozeß dieser Entwicklung auch die Verbundenheit des Kollektivs festigte und die Arbeitsfreude erhöhte. Auf dieser Grundlage entsteht ein Perspektivplanvorschlag, der von der Erfüllung der festgelegten Planaufgaben ausgeht, weil die neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse für den technologischen Prozeß genutzt werden und die politisch-ideologische und fachliche Entwicklung der Menschen die Garantie für hohe Leistungen bieten.

Für die politische Führungstätigkeit der Parteiorganisationen ist dabei entscheidend, daß sich in einer solchen Periode die Parteimitglieder an die Spitze stellen und in der Plandiskussion mit Überzeugungskraft und Sachkenntnis alle Werktätigen in die Arbeit einbeziehen. Es wird damit erreicht, daß der Plan eine hohe Autorität im Betrieb hat, die Werktätigen festes Vertrauen zu den volkswirtschaftlichen Zielen gewinnen und bereit sind, für ihre Durchführung auch bedeutende Anstrengungen zu machen.

Die Logik und der innere Zusammenhang der Wirtschaftspolitik unserer Partei sind nur dann voll zu erfassen, wenn in jedem Betrieb, so wie im VEB Wälzkörperfabrik Bad Liebenstein, erkannt wird, daß hohe Anforderungen des Staates in den Perspektivplanzielen nicht um ihrer selbst willen, sondern als Voraussetzung für die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen gestellt werden.